

Protokoll der Mitgliederversammlung des Wirtschaftsnetzwerks der Gemeinde Jandelsbrunn

DATUM: 10.03.2015

UHRZEIT: 19.30 UHR – 21.00 UHR

ORT: HOFSTÜBERL, POPPENREUT

26 Teilnehmer

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der 1. Vorstand Christian Kern, begrüßt alle Mitglieder des Wirtschaftsnetzwerks. Besonders werden die Vorstandschaft, der 1. Bürgermeister Roland Freund und Josef Schinagl als Mann von der Presse begrüßt.

Christian Kern erklärt, dass die Mitgliederversammlung, trotz des geringen zeitlichen Abstands zur letzten Mitgliederversammlung am Anfang des Jahres datiert wurde, da so Planungen für das kommende Jahr möglich sind.

Tagesordnungspunkt 2: Rückblick 2014

Der 1. Vorstand stellt kurz die Aktivitäten des letzten Jahres vor:

- Aktualisierung der Homepage durch Christian Sommer
Christian Kern bedankt sich für die Arbeit von Christian Sommer. Er weist darauf hin, dass die Homepage aber von den Mitgliedern als Werbeportal noch viel besser genutzt werden könnte.
- Erstellung eines Facebook-Auftritts
Mit 2000-3000 Besuchern der Seite pro Woche, wird sie sehr gut angenommen. Auch dieses Portal könnte aber seitens der Mitglieder noch viel mehr als kostenlose Werbung genutzt werden.
- Kalender 2015
Wie auch die letzten 2 Jahre wurde für das Jahr 2015 ein Kalender erstellt. Ca. 1200 wurden durch den Dorfboten verteilt und 1300 lagen im Geschäft Kern aus, bis auf wenige sind alle weg.
Einstimmig wurde beschlossen, dass auch für das Jahr 2016 wieder ein Kalender erstellt werden soll.
- Die Kühnischen Bläser bekamen für ihre Übergangsjacken vom Wirtschaftsnetzwerk einen Zuschuss von 250,- €. Sie sind auch gerne wieder bereit bei einer Aktion des Wirtschaftsnetzwerks zu spielen.
- Werbung im Dorfboten

Die Werbung im Dorfboten wurde von der Gemeinde komplett in die Hände des Wirtschaftsnetzwerks gegeben. Die letzten 2 Seiten können für 200,- € frei gestaltet werden. In der Regel kann immer eine Firma eine Seite für ihre Firmenvorstellung nutzen. Die andere Seite steht zum Schalten einer Anzeige zur Verfügung. Der Dorfbote erscheint ca. alle 2 Monate, wer mitmachen möchte, soll sich bitte rechtzeitig bei Kern Christian melden.

Kern Christian bekommt immer wieder Anfragen von Nichtmitgliedern Werbung im Dorfboten starten zu können.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die 2 Seiten im Dorfboten ausschließlich den Mitgliedern des Wirtschaftsnetzwerks zur Verfügung stehen. Auch der Bürgermeister stimmt diesem Beschluss wohlwollend zu.

- Mitglieder Ab- und Zugänge

Im Jahr 2014 traten 5 Mitglieder aus dem Wirtschaftsnetzwerk aus. Im Gegenzug können aber 12 neue Mitglieder vermerkt werden.

Vertreter der Vorstandschaft haben bei den Neueröffnungen der Kreativen Maler und Computer Pauli die neuen Mitglieder in der Gemeinschaft aufgenommen. Als kleines Geschenk wurde ein Schild „Mitglied im Wirtschaftsnetzwerk der Gemeinde Jandelsbrunn“ übergeben. Christian Kern zeigt der Runde das Schild, es kann von allen Teilnehmern bei ihm abgeholt werden und am Firmeneingang montiert werden.

Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung des Jahresabschlusses

Schatzmeister Gerhard Wilhelm gibt einen kurzen Kassenbericht. Die Kontobewegungen sind überschaubar, Kontogebühren, Spende für die Kühnischen Bläser, Mitgliederbeitrag. Kontostand am 01.01.2015 2213,27€, aktueller Kontostand 2026,74€.

Karina Bauer als Kassenprüferin bestätigt die Angaben des Schatzmeisters und lobt seine exakte und vorbildliche Kassenführung.

Tagesordnungspunkt 4: Entlastung der Vorstandschaft

Der 1. Vorstand bittet um die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig beschlossen wird.

Tagesordnungspunkt 5: Planungen für 2015

Christian Kern bedauert, dass die Planungen der Vorstandschaft über die in der Einladung benannten Punkte nicht näher konkretisiert werden konnten. Es gab von den gut 60 Mitgliedern nur 7 Rückmeldungen auf den Fragebogen. So wurden die Themen in der Runde diskutiert.

1. Ausbildungsmesse bzw. Lehrstellenbörse

Christian Kern erklärt kurz, dass die Idee für eine Ausbildungsmesse aufgrund der Anfrage durch die Schule entstanden ist. In der Vorstandschaft wurde dann in der letzten Vorstandssitzung beschlossen, dass eine Ausbildungsmesse für das Ausbildungsjahr 2015 zu spät ist, da die meisten Firmen ihre Ausbildungsplätze bereits vergeben haben. Dies wurde auch von der Schulleitung bestätigt. Es wird dann diskutiert ob eine Ausbildungsmesse für 2016 in Jandelsbrunn sinnvoll wäre und ob seitens der Firmen Interesse besteht. Sommer Ferdinand weist darauf hin, dass eine Ausbildungsmesse nur dann sinnvoll ist, wenn Firmen wirklich Ausbildungsplätze anbieten können. Erfahrungsgemäß kommen seitens der Schüler konkrete Fragen. Gerhard Wilhelm erinnert daran, dass es bereits unter der alten Schulleitung schon eine Ausbildungsmesse in der Schule gegeben hat. Christian Kern hat bereits mit dem Arbeitsamt Kontakt aufgenommen, das Hilfe zugesagt hat. Seitens des Arbeitsamts kam der Vorschlag, dass eine große Firma, wie z.B. Knaus, als Örtlichkeit für eine Ausbildungsmesse sehr gut wäre. Ferdinand Sommer würde ggf. Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können.

Beschluss: In einer Rundmail wird noch einmal das konkrete Interesse der Firmen erfragt. Außerdem nehmen Ferdinand Sommer und Gerhard Wilhelm mit den drei Rektoren des Schulverbundes Kontakt auf, um hier das Interesse und die Teilnahmebereitschaft zu erfragen. Danach werden ggf. konkrete Planungen mit den teilnehmenden Firmen und den Schulleitungen in Angriff genommen. Um die Ausbildungsplatzsuchenden auf die Firmen in der Region aufmerksam zu machen, soll vorab an die umliegenden Schulen eine Mail mit Kontaktdaten der Firmen mit Ausbildungsplätzen versendet werden.

2. Gewerbeschau

Christian Kern erfragt das Interesse der anwesenden Firmen für eine Gewerbeschau 2015. Schon im Vorfeld hat die Firma Lang den 13. September im neuen Gewerbegebiet vorgeschlagen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass eine Gewerbeschau am 13. September 2015 im neuen Gewerbegebiet stattfinden soll, wenn sich mindestens 30 Firmen beteiligen.

Weiteres Interesse von anderen Mitgliedern soll in einer Rundmail erfragt werden. Der Bürgermeister sagt Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Gerhard Schauburger hat bereits im Vorfeld auf ein mögliches Parkplatzproblem hingewiesen. Das Busunternehmen Simon wurde ggf. einen Shuttle Service vom Knaus Parkplatz anbieten. Eine Bimmelbahn über den Radweg vom Knaus Parkplatz zum Gewerbegebiet wird vorgeschlagen. Eventuell kann sie von der Stadt Waldkirchen ausgeliehen werden.

Christian Kern stellt, aufgrund einiger Anfragen von externen Firmen bei der letzten Gewerbeschau mitmachen zu dürfen, die Frage ob auch Firmen, die nicht im Wirtschaftsnetzwerk sind bei der Gewerbeschau 2016 teilnehmen dürfen.

Es wird beschlossen, dass nur Mitglieder des Wirtschaftsnetzwerks an der Gewerbeschau 2016 teilnehmen dürfen. Es sollen keine KIRTA-Stände zugelassen werden. Alle Vereine der Gemeinde Jandelsbrunn werden angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Die Kontaktadressen der Vereine werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

3. *Gemeinsame Stromabnahme*

Christian Kern berichtet von der Firma Optimum, die auf ihn als Vorstand des Wirtschaftsnetzwerks, zugekommen ist und das Interesse an einem Zusammenschluss der Firmen zur Stromabnahme erfragt hat. Auch zu diesem Thema gab es kaum Rückmeldungen aus dem Fragebogen, sodass er erneut das Interesse abfragte. Das Thema kann erst konkretisiert werden, wenn er von Interessenten konkrete Zahlen bzgl. der Stromabnahme hat.

Es wird beschlossen, dass noch einmal erneut das Interesse an einem Zusammenschluss per Mail abgefragt wird und dann ggf. mit Firmen verhandelt wird.

Pöschl Max weist darauf hin, dass bei solchen Verträgen und privaten Anbietern äußerste Vorsicht herrschen soll und Verträge genau geprüft werden müssen.

Tagesordnungspunkt 6: Wünsche und Anträge

- Max Pöschl und der Bürgermeister bedanken sich bei der Vorstandschaft und vor allem bei Christian Kern für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsnetzwerk und der Gemeinde.

Christian Kern gibt den Dank zurück.

- Der Bürgermeister bittet das Wirtschaftsnetzwerk um Unterstützung. Es müssen neue Landkarten der Gemeinde gedruckt werden. Ihm liegt ein externes Angebot über ca. 4000,-€ Druckkosten vor. Eine Werbung in Visitenkartengröße würde den Firmen zusätzlich jeweils ca. 350,-€ kosten. In Rücksprache mit Christian Kern meint der Bürgermeister, dass es eine günstigere Lösung innerhalb der Gemeinde gibt. Er bittet, das Wirtschaftsnetzwerk die Karten mit ihrer Werbung zu drucken.

Der Druck der Karten wird beschlossen.

- Christian Kern bittet noch einmal alle Mitglieder ihre Homepage mit der Homepage des Wirtschaftsnetzwerks zu verlinken und das Wirtschaftsnetzwerk Logo auf die Rechnungen zu drucken.

- Christian Kern stellt die Frage in den Raum, ob sich das Wirtschaftsnetzwerk bei den Werbeaktionen der Dorffeste beteiligen soll. **Die Werbung für das Wirtschaftsnetzwerk bei allen drei Dorffesten wird einstimmig beschlossen**
- Es steht die Frage im Raum, ob für die Gewerbeschau Werbegeschenke mit dem Wirtschaftsnetzwerklogo benötigt werden. Man könnte zum Beispiel Taschen mit dem Logo verteilen, in den alle teilnehmenden Firmen ihre Flyer, Prospekte etc. tun können. **Die Notwendigkeit soll bei einer eigenen Sitzung für die Gewerbeschau besprochen werden.**
- Christian Kern stellt die Möglichkeit vor, dass Briefumschläge mit einem eigenen Logo in hoher Stückzahl günstig gedruckt werden können. Er schlägt vor 20.000 Stk. mit der Aufschrift „Wir sind Mitglied im Wirtschaftsnetzwerk“ drucken zu lassen. Jede Firma kann sich dann beliebig viele Umschläge kaufen. **Der Druck von 20.000 Briefumschlägen wird beschlossen.**